

Engagement fällt auf fruchtbaren Boden

Lautenschläger neuer Ehrenbürger

Gaiberg. (fi) Nicht das große Jubiläum an sich war die Überraschung beim Festakt zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr – das war vorhersehbar. Die Überraschung war die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Manfred Lautenschläger.

Die Schirmherrschaft zu diesem Jubelfest hatte der MLP-Gründer bereits übernommen, doch die Würdigung mit dem Ehrenbürgerbrief für sein Wirken kam für ihn und alle Anwesenden überraschend. Als Mensch und Mäzen für soziale Einrichtungen in Mannheim und Heidelberg, als Förderer der Kinderklinik Heideberg, als Ehrensenator der Universität, als Vorsitzender der Manfred-Lautenschläger-Stiftung und letztlich als Bürger der Gemeinde Gaiberg ist er es würdig, zum Ehrenbürger ernannt zu werden, so Bürgermeister Klaus Gärtner in seiner Laudatio.

Seit neun Jahren wohnen „die Lautenschlägers“ nun schon im Ort und haben dort vielfältig gewirkt. Die Musik- und die Kirchwaldschule partizipierten von dem Engagement des Unternehmers, Mittel für die Sanierung des Sportplatzes oder für den neuen Mannschaftswagen der Feuerwehr sind Ausdruck der Verbundenheit mit der Gemeinde. Da gab der Festakt in der TSV-Halle den richtigen Rahmen ab. Manfred Lautenschläger selbst betonte seine Freude über diese Auszeichnung. Er und seine Familie fühlten sich in Gaiberg sehr wohl, doch mit ein Grund für sein Wirken sei alleine schon die Erkenntnis, dass „Eigentum verpflichtet“. Er freue sich, wenn er erkennt, dass sein Engagement auf fruchtbaren Boden fällt.



Bürgermeister Klaus Gärtner (li.) und Manfred Lautenschläger. Foto: Fink